

**Niederschrift**

über die 13. öffentliche Sitzung des Fachausschusses „Soziales“  
am Montag, den 07.05.2018, 18:30 Uhr bis 19:45 Uhr  
im Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland, Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen

**Anwesende:**

FA-Mitglieder: Roman Fabian, Sara Dahnken, Gabriele Klaassen, Rosemarie Kovac, Alina Winter

Fehlend: Mehmet Ünal (e)

Gäste: Frau Gottheil (Malteser), Frau Ahlers (Quartiersmanagerin Kattenturm/Arsten-Nord)

Sitzungsleitung: Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

Protokoll: Theodor Dorer (Ortsamt Obervieland)

**TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

**Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.**

**TOP 2: Projektvorstellung „Mobiler Einkaufswagen“ (Angebot für ältere Menschen)**

**dazu: Projektverantwortliche der Malteser**

Frau Gottheil stellt dem Ausschuss das Projekt vor.

Das Angebot richtet sich an ältere, mobil eingeschränkte Menschen als Unterstützung ihrer wöchentlichen Einkäufe. Dabei erfolgen eine Abholung der Personen an ihrer Wohnung und eine gemeinsame, kostenlose Fahrt zu einem Einkaufsmarkt in der Neustadt. Voraussetzung für die Teilnahme am Angebot ist eine ausreichende Mobilität zur eigenständigen Durchführung der Einkäufe vor Ort. In der Regel besteht neben dem Einkauf noch die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken, was erfahrungsgemäß sehr gerne angenommen wird und die sozialen Bindungen der Teilnehmenden stärkt. Das Angebot besteht bislang in den Stadtteilen Neustadt und Woltmershausen, die Durchführung erfolgt mit Kleinbussen (6 Personen) der Malteser. Das Projekt ist spendenfinanziert mit ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeiter\_innen. Eine Aufwandsentschädigung wird nicht gezahlt, die Mitarbeiter\_innen erhalten jedoch eine Fahrkostenerstattung und den notwendigen Versicherungsschutz.

Für die Aufnahme des Angebotes in Obervieland werden noch Ehrenamtliche gesucht, vor dem jeweiligen Einsatz erfolgt eine auf das Projekt zugeschnittene Schulung.

Darüber hinaus ist beabsichtigt, als Beitrag zur Finanzierung des Angebotes einen Globalmittelantrag beim Beirat Obervieland zu stellen.

Die Fachausschussmitglieder begrüßen das Projekt sowie die Planungen für Obervieland und nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

**TOP 3: Quartiermanagement Kattenturm/Arsten-Nord**

**a) Vorstellung aktueller Stadtteilprojekte und**

**b) Vorstellung Integriertes Handlungskonzept**

**dazu: Quartiersmanagerin Kattenturm/Arsten-Nord**

Es gibt im Integrierten Handlungskonzept weiterhin die vier Handlungsfelder

- Beschäftigung und Teilhabe
- Nachbarschaften stärken (Kultur, Gemeinwesen, Integration)
- Bildung, Ausbildung, Jugend und
- Städtebauliche Verbesserungen in Kattenturm

ca. 50% der für das Haushaltsjahr 2018 vorgesehenen Projekte sind verabschiedet, das Budget ist insgesamt auskömmlich.

Da es sich dabei insgesamt um eine sehr große Zahl an Einzelprojekten handelt, die an dieser Stelle aus Zeitgründen nicht im Detail vorgestellt werden können, erfolgt stattdessen ein Blick auf den jeweils aktuellen Stand der zu Grunde liegenden Förderprogramme:

- **„WiN“ (Wohnen in Nachbarschaften):**

Für das Programm steht ein Restbudget von 68.491,01 € (von insgesamt 150.000,00 €) zur Verfügung, für die weiteren Planungen sind davon 43.500,00 € bereits gebunden.

- **„LOS“ (Lokales Kapital für Soziale Zwecke):**

Bei diesem Förderprogramm handelt es sich um ein Programm des Europäischen Sozialfonds (ESF), für das im Haushaltsjahr insgesamt 39.500,00 € zur Verfügung stehen. Realisiert werden konnte in diesem Rahmen mit dem „Beratungspier“ des Bürgerhauses Obervieland bislang nur ein einziges Projekt (Volumen 10.000,00 €), das auch schon jeweils in den Vorjahren zur Umsetzung kam. Für dieses Förderprogramm wird von Seiten der Träger häufig das als recht kompliziert empfundene Antragsstellungsverfahren beklagt. Inzwischen ist es jedoch gelungen, auch externe Träger zu motivieren, möglicherweise Projekte für den hiesigen Bereich anzubieten. Die dahingehende Entwicklung muss allerdings zunächst abgewartet werden.

- **„Soziale Stadt - Investitionen im Quartier“:**

Projektplanungen aus diesem Förderprogramm können praktisch erst in diesen Tagen angegangen werden, da hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Mittel (insgesamt 60.000,00 €) eine direkte Abhängigkeit zu den Planungskosten für die Umgestaltung des Cato- Bontjes-van-Beek-Platzes besteht. Diese sind nun mitgeteilt worden und übersteigen bereits die zur Verfügung stehenden Gesamtmittel. Hier wird nun zunächst über das weitere Vorgehen beraten und entschieden werden müssen.

Darüber hinaus muss im Quartier unbedingt die Spielplatzsituation/-förderung erörtert werden, um die Mittel zielführend einzusetzen. Eine Beteiligung der Abteilung „Spielraumförderung ist hier unerlässlich.

### **c) Vorstellung aktueller Programme zur Beschäftigungsförderung**

**dazu: Quartiersmanagerin Kattenturm/Arsten-Nord**

#### **Aktuelle Programme zur Beschäftigungsförderung**

- **„LOS in GROSS“:**

Um arbeitslosen Frauen direkt in ihrem Umfeld mehr Unterstützung zu bieten und den zahlreichen Folgen bestehender und drohender Langzeitarbeitslosigkeit zu begegnen, sollen niedrigschwellige, sozialräumlich verankerte Projekte gefördert werden, an denen ausschließlich oder überwiegend arbeitslose Frauen teilnehmen. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Projekte sollen im hauswirtschaftlichen, handwerklichen und/oder medialen Bereich angesiedelt sein und kreative bzw. gestalterische Aspekte maßgeblich einbeziehen. Eine Interessensbekundung aus dem Quartier (Quartier e.V., Modeprojekt) liegt vor.

- **„Tagwerk“:**

Es handelt sich um ein ESF-Modell-Vorhaben, welches ein sehr niedrigschwelliges Angebot für Jugendliche im Quartier, die sich vornehmlich auf der Straße oder in Cliquen aufhalten, schaffen soll. Sie könnten unverbindlich und stundenweise einer Beschäftigung nachgehen, für die sofort eine Entlohnung von 1,40 € gezahlt wird. Auch wäre eine Zusammenarbeit mit Streetworkern sicher sinnvoll. Bei Interesse der Jugendlichen sollte es eine weitere Begleitung geben, die Umsetzung des Projekts befindet sich aber noch in der Planung.

- **„PASS - Landesprogramm „Perspektive Arbeit Saubere Stadt“:**

Das Programm wendet sich an SGB-II-Beziehende 2018. Es handelt sich um öffentlich geförderte Beschäftigung für Langzeitarbeitslose. Gefördert werden Lohnkosten sowie unterstützende Begleitung und Anleitung.

Die GRI (Gröpelinger Recyclinginitiative) hat einen Antrag auf Fördermittel gestellt, der Quartiersservice (Unterstützung bei der Müllentsorgung und Stadtreinigung) in Obervieland soll gefördert werden.

- **„ESF-Programme für Geflüchtete“:**

Die Abteilung Arbeit des Landes Bremen unterstützt über dieses Programm Zugewanderte in Ausbildung und Beschäftigung durch neue, aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) finanzierte Programme im Rahmen des Beschäftigungspolitischen Aktionsprogramms (BAP). Unter der Prämisse „partizipativ-vernetzt-diskursiv-innovativ“ können Projekte realisiert werden, die stark auf jene Quartiere/Stadtteile fokussiert sind, in denen Geflüchtete leben. Inhaltlich fördern die Programme:

- den berufsbezogenen Spracherwerb und Alphabetisierung,
- die Unterstützung zur Integration in Ausbildung und Beschäftigung sowie
- die Teilhabe am und Einbindung in das gesellschaftliche Leben in Vorbereitung auf Beschäftigung.

Eine Projektplanung, die sich an dem Projekt Wohnraumausstattung im Bremer Osten orientiert und für Obervieland weiter entwickelt werden soll, stagniert, da der ESF-erfahrene Träger weitere Klärungen und Planungen zu einem anderen Projekt abwarten muss und will.

#### **Weitere wichtige Ansätze für das Quartier**

Um Kattenturm-Mitte weiter zu entwickeln, wird über das Angebot für einen ganztägigen Mittagstisch im Stadtteil nachgedacht. Die Umsetzung würde einen fünfstelligen Betrag kosten. Das BGO wird ab Herbst in angemieteten Räumen in der Willi-Hundt-Straße einen Mittagstisch für 3,50 € anbieten.

Im Rahmen der baulichen Weiterentwicklung muss die Situation des Cato- Bontjes- van- Beek-Platzes und die Spielplatzsituation insgesamt gemeinsam bewertet werden, um die weitere Vorgehensweise im Stadtteil abzustimmen. Um Synergien zu nutzen, soll die Spielraumförderung zukünftig Bestandteil der Freiraumplanung werden.

#### **TOP 4: Globalmittelantrag:**

**AWO Soziale Dienste gGmbH (Fachbereich Asyl), Tagesausflug mit 50 Bewohner\_innen der Landesnotunterkunft Alfred-Faust-Straße in den Freizeitpark Ostrittrum am 11.07.2018, Antragssumme: 900,00 €**

Frau Dahnken stellt den Antrag auf Bewilligung von 800,00 €. Sie vertritt die Ansicht, dass ein kleiner Teil der anfallenden Ausgaben über eine Eigenbeteiligung gedeckt werden sollte.

Herr Fabian stellt den Antrag auf Bewilligung der vollen Antragssumme.

Der Sitzungsleiter lässt zunächst über den Antrag auf Empfehlung der vollen Antragssumme abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung (Ablehnung durch Stimmgleichheit)

Anschließend lässt der Sitzungsleiter über den Antrag auf Empfehlung von 800,00 € abstimmen und der Ausschuss fasst folgenden

**Beschluss: Der Fachausschuss Soziales empfiehlt dem Beirat, einen Betrag in Höhe von 800,00 € zu gewähren. (3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

#### **TOP 5: Genehmigung des Protokolls vom 19.02.2018 (Nr. 12/15-19)**

**Beschluss:** Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

#### **TOP 6: Verschiedenes**

Herr Fabian weist auf die seit Monaten beschädigten und nach wie vor nicht erneuerten Haltestellenhäuschen an der BSAG-Haltestelle Kattenturm-Mitte der Linie 4 hin. Der Vorsitzende teilt mit, nach Rücksprache mit der BSAG seien die Planungen für eine Neuaufstellung (offenbar sei hier ein neuer Modelltyp vorgesehen) abgeschlossen, es fehle allerdings noch die notwendige Baugenehmigung.



Sitzungsleitung  
Radolla



Ausschusssprecherin  
Winter



Protokoll  
Dorer